

Linz, im Oktober 2015

Leitfaden zur Erstellung eines Konzepts für die Masterarbeit

Institut für Soziologie

Abteilung für
Theoretische Soziologie
und Sozialanalysen

Grundsätzliches:

Die Masterarbeit ist vermutlich die erste größere und eigenständige wissenschaftliche Arbeit, die Sie verfassen. „Wissenschaftlich arbeiten“ bedeutet auch

- selbständig zu denken und eigene Fragestellungen zu entwickeln,
- sich systematisch auf das Wissen anderer zu beziehen und sich (über die bereits bestehende Forschungsliteratur) auf einen Prozess der Kommunikation mit dem Wissen anderer einzulassen,
- das eigene Denken nicht mehr als Privatsache zu betrachten, sondern es für andere zu explizieren und sich der Kritik der Scientific Community zu stellen.

Organisatorisches:

Nehmen Sie rechtzeitig mit einer/einem für Ihren Themenbereich fachlich zuständigen Betreuer/in Kontakt auf und vereinbaren Sie einen Termin für ein Erstgespräch.

Bitte bereiten Sie sich für das Erstgespräch nach folgendem Leitfaden vor und bringen Sie zum Gesprächstermin ein schriftlich ausformuliertes Konzept mit. Es sollte auf ca. 5 bis 7 Seiten (ohne Literaturliste) ausformuliert sein.

Das Deckblatt soll folgende Informationen enthalten:

- Name des/der Studierenden, Matrikelnummer
- Masterarbeitsfach
- Im Masterarbeitsfach absolvierte Lehrveranstaltungen
- Arbeitstitel der Masterarbeit
- Name des/der Betreuers/Betreuerin

Achten Sie bitte bei der Formulierung Ihres Konzepts auf folgende Aspekte:

- Einbindung ins Fachgebiet
- Anschluss an aktuelle Diskussionen / Ergebnisse
- systematische, begründete Vorgehensweise
- logische Strukturierung, klare gedankliche Struktur
- Verwendung geeigneter, gegenstandadäquater Forschungsmethoden
- Wissenschaftliche Belege und Argumentationsstränge

Formulieren Sie zur Vorbereitung auf das Erstgespräch ebenso Ihre persönlichen Unsicherheiten und offenen Punkte / Fragen schriftlich. Eine inhaltliche Gliederung Ihres Konzepts kann sich entlang der folgenden Punkte orientieren (keine Formvorschrift, themenspezifische Abweichungen sind möglich):

- Kurzbeschreibung des Projekts / des Themas / des Forschungsvorhabens
- Erläuterung des Begründungszusammenhangs
- Formulierung und Kommentierung der Forschungsfrage(n)
- Methodisches Vorgehen
- Ziele der Arbeit / Verwertungszusammenhang
- Kurze inhaltliche Gliederung
- Projektdesign und Zeitplan / Durchführungsplan
- Kooperationspartner / Kontakte
- Literatur / Quellen

Senden Sie Ihr Konzept etwa 1 Woche vor dem vereinbarten Gesprächstermin per Mail an die zuständige Betreuungsperson oder geben Sie einen Ausdruck im Sekretariat (KG 105 A) ab, damit eine entsprechende Vorbereitung auf das Erstgespräch möglich ist.

Hinweise für die Weiterarbeit am Konzept:

Achten Sie bei der Ausarbeitung Ihres endgültigen Masterarbeitskonzeptes besonders auf folgende Aspekte:

• Zentrale Fragestellung/en

Auf welche Fragen soll Ihre Arbeit eine Antwort geben? Geht es Ihnen darum, eine Wissenslücke zu schließen? Dann hat Ihre Arbeit deskriptiven Charakter und Sie beschreiben, was an einem sozialen Ort der Fall ist, was dort vorgeht.

Geht es Ihnen darum, eine Lücke des Verstehens zu schließen? Dann hat die Arbeit analytischen Charakter und Sie versuchen, ein tieferes Verständnis für bestimmte Phänomene herzustellen und zu klären, warum Dinge so und nicht anders geschehen.

Geht es Ihnen um eine Auseinandersetzung damit, wie die Soziologie soziale Phänomene erklärt? Dann verfolgt Ihre Arbeit einen erkenntnistheoretischen, epistemologischen oder methodologischen Anspruch und Sie rekonstruieren, diskutieren und vergleichen vorliegende soziologische Erklärungsansätze, Theorien und Vorgehensweisen.

- **Einordnung in die aktuelle soziologische Forschungslandschaft**

Zu den meisten Phänomenen, mit denen sich wissenschaftliche Arbeiten beschäftigen, gibt es bereits ein umfangreiches soziologisches Wissen. Ihre Arbeit wird also zu diesem Wissen etwas hinzufügen. Im Zusammenhang mit der Erstellung des Konzepts ist es wichtig, sich einen Überblick über die Grundzüge des bestehenden Wissens zu jenem Thema zu verschaffen, mit dem Sie sich beschäftigen wollen. Vor diesem Hintergrund lassen sich auch die eigenen Fragestellungen schärfen.

- **Theoretische, methodische Vorgangsweise**

Die theoretische und methodische Vorgangsweise soll nachvollziehbar, gegenstandsadäquat und argumentativ dargestellt werden.